



Factsheet

Siemens Mobility

Smarte Werkslogistik

Zahlen, Daten, Fakten



Ansprechpartner

Stadt Wien, Technische Stadterneuerung

Stephan Hartmann,
stephan.hartmann@wien.gv.at

Siemens Mobility

Projektpartner:

- GB*
- Sustainability Challenge



Hier gehts zum Film über die Mobilitätsprojekte im Rahmen von Smarter Together!

Näheres unter
www.smartertogether.at

6

neue E-Gabelstapler,
2 E-Autos,
1 Schüttgutlager
u.v.m.

2

E-Großhubwägen für
halbfertige Waggons

1

neue Werkslogistik,
MitarbeiterInnen-
Beteiligung

Projektkontext

Siemens Mobility ist ein international führendes Spitzenunternehmen, das in Simmering Straßenbahnen, Zug- und Metrogarnituren, so etwa die Railjets, die Wiener Straßenbahnen und die Münchner Metro fertigt. Die Zusammenarbeit im Rahmen von Smarter Together hat gezeigt, dass im Betrieb vielfach große Energieeffizienz- und CO₂-Einsparungspotentiale schlummern, die auch entsprechend genutzt werden können.

Ausgehend von 6 E-Gabelstaplern, wurden im Rahmen von Smarter Together zahlreiche weitere Maßnahmen seitens Siemens Mobility initiiert und die Werkslogistik modernisiert.

Smarter Together-Maßnahmen

Auf Basis eines Konzepts einer neuen Werkslogistik wurden folgende Maßnahmen gesetzt:

- 6 neue E-Gabelstapler
- 1 Schüttgutlager für Kleinteile
- Einrichtung von Ladestationen für Kleingeräte
- Anschaffung von 2 E-Autos für die interne Post
- 2 E-Großhubwägen für halbfertige Waggons

- 2 E-Auto-Ladestationen
- E-Bike-Ladestationen für die MitarbeiterInnen
- Teilnahme an der Sustainability Challenge der Wiener Universitäten.
- MitarbeiterInnen-Beteiligung.

Prozess boosten bzw. fördern

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit trug der EU-Projektrahmen zu einer Innovationsdynamik im Bereich Werksmobilität, Werkslogistik und Klimaneutralität bei.

MitarbeiterInnen-Beteiligung

Siemens Mobility lud zu Projektbeginn seine MitarbeiterInnen dazu ein, selbst neue, alternative Ideen in den Prozess einzubringen. Die Beteiligung der Mitarbeiter konnte dabei insbesondere auch durch das SIMmobil mit Smarter Together weiter befördert werden. Der mobile Infopoint machte im Herbst 2017 Station am Gelände von Siemens Mobility.

Ergebnis dieses Beteiligungsprozesses sind beispielsweise neue E-Ladestationen sowie auch E-Bikes für die MitarbeiterInnen. Auch die Auswahl des endgültigen Modells für die neu anzuschaffenden



Gefördert durch das Rahmenprogramm
Horizon 2020 der Europäischen Union

E-Gabelstapler, sowie neue Ladestationen für Kleingeräte erfolgte nach Anregung durch die MitarbeiterInnen.

Messbare Effekte

Der Umstieg auf E-Mobilität in vielen Bereichen der Werksmobilität resultierte letztlich in einer Reduktion des jährlichen Dieselsverbrauchs von rund 20.000 Litern.

Lessons Learned

- EU-Pilotprojekte können auch in Großbetrieben Innovationen boosten und zur Standortattraktivität beitragen.
- Die Einbeziehung der MitarbeiterInnen trägt zur Zufriedenheit der MitarbeiterInnen bei und ist relevant für den Erfolg des Unternehmens.

Replication bzw. Weiterführung

Siemens Mobility hat zahlreiche Folgeprojekte umgesetzt, die sich auf die Ergebnisse und Erfahrungswerte aus Smarter Together stützen.

Siemens beteiligte sich im Studienjahr 2019/20 an der Sustainability Challenge teil, und bot Studierenden die praxisnahe Möglichkeit, innovative Energielösungen für den Betrieb zu erkunden.

2020 wurde am Werksstandort eine 500 kWp Photovoltaikanlage errichtet und in Betrieb genommen.



E-Gabelstapler © Siemens



Michael Ludwig bei Siemens © PID / Christian Fürthner



Neue 500 kWp PV-Anlage von Siemens Mobility © Alexander Teufel